

Arbeitsprogramm der Bundesdelegation und des Landesvorstandes der LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz für die Amtszeit des Schuljahres 2017/2018

- 1 **I. Nachhaltigkeit**
- 2 **A. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)**
- 3 1. Soll Kontakt zum youpaN aufnehmen und gemeinsam Projekte initiieren.
- 4 2. Soll sich verstärkt dafür einsetzen, dass Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- 5 in den Lehrplan einzelner Schulfächer aufgenommen wird.
- 6 3. Kann auf eine regionale youcoN in oder in der Nähe von RLP hinarbeiten in
- 7 Kooperation mit Hessen und dem Saarland.
- 8 **B. Umweltschutz und Tierschutz**
- 9 1. Zur Stärkung der Thematik Umweltschutz und BNE soll der Kontakt zu
- 10 Umweltorganisationen verstärkt werden. An Projekten von
- 11 Umweltorganisationen kann teilgenommen und mitgewirkt werden.
- 12 2. Kann Projekte zum Artenschutz der Pandas unterstützen.
- 13 3. Soll sich an der Planung des „Camps for future“ engagieren und an diesem
- 14 teilnehmen.
- 15
- 16 **II. SV-Bildungswerk (Bildungswerk für Schülervvertretung und Schülerbeteiligung)**
- 17 **A. Regionale Peer-to-Peer Ausbildung in Rheinland-Pfalz**
- 18 1. Soll an der Umsetzung der Peer-to-Peer Ausbildung in RLP, gemeinsam mit
- 19 dem rheinland-pfälzischen Bildungsministerium, dem Pädagogischen
- 20 Landesinstitut und dem SV-Bildungswerk mitwirken.
- 21 2. Soll sich um die Nachhaltigkeit des regionalen Peer-to-Peer Ausbildungs-
- 22 Projekts bemühen und soll dafür zukünftige Sponsoren suchen.
- 23 3. Kann an der regionalen Peer-to-Peer Ausbildung teilnehmen.
- 24 **B. Überregionale Aktionen**
- 25 1. Soll das SV-Bildungswerk Netzwerk in RLP und auf Bundesebene
- 26 unterstützen.
- 27 2. Kann an weiteren Ausbildungen und Fortbildungen des SV-Bildungswerks
- 28 teilnehmen.
- 29
- 30 **III. Publikationen der LSV**
- 31 1. Kann die Titelbilder, sowie das Layout, eigener Broschüren überarbeiten.
- 32 2. Soll eigenen Merchandise entwickeln und alten Merchandise neu auflegen.
- 33 3. Kann eigene T-Shirts oder Pullis für die aktuellen Funkis erstellen. Die
- 34 entstehenden Kosten sollen privat getragen werden.
- 35 4. Soll Rechteplakate drucken und dafür Rechnung tragen, dass diese alle
- 36 SVen der Schulen erreichen.
- 37 **B. Pressearbeit**
- 38 1. Soll alle zwei Monate einen Newsletter veröffentlichen.
- 39 2. Soll mindestens einmal im Monat eine Pressemitteilung zu aktuellen
- 40 Themen verfassen.
- 41 **C. Social Media**
- 42 1. Soll verstärkt Social Media Plattformen (Facebook, Twitter, etc.) nutzen, um
- 43 die eigene Arbeit zu bewerben, transparenter zu gestalten und auf
- 44 Thematiken aufmerksam zu machen.

45 2. Soll Videos produzieren, um die eigene Arbeit zu bewerben, transparenter
46 zu gestalten und auf Thematiken aufmerksam zu machen.
47

48 **IV. Gremienarbeit**

- 49 1. Soll sich auf den Einarbeitungstagen einarbeiten lassen.
- 50 2. Sollen sich für eine Strukturstärkung der Bundesdelegation durch das
51 Schulgesetz und die interne Satzung einsetzen.
- 52 3. Soll eine Halbzeitklausur durchführen.
- 53 4. Soll sich um eine ständige Einbindung des e-LaVos bemühen.
- 54 5. Kann eine aversionistische Untergrundorganisation nach Vorbild des
55 asozialen Netzwerkes gründen, um den Faschismus zu bekämpfen. Es
56 dürfen weder Namen noch Strukturen existieren.
- 57 6. Soll Kontakt zu Jugendparteiorganisationen aufbauen und regelmäßige
58 Austauschrunden und deren Nutzen testen.
- 59 7. Soll Förderschulen durch Seminare stärker in die Arbeit der LSV einbinden.
60

61 **V. Öffentlichkeitsarbeit**

- 62 1. Soll an möglichst vielen öffentlichen Veranstaltungen teilnehmen und sich
63 präsent zeigen.
- 64 2. Soll sich am Anfang ihrer Amtszeit um ein Gespräch mit Frau Dr. Hubig
65 bemühen.
- 66 3. Soll auf ein gemeinsames SV-VL Seminar gemeinsam mit dem
67 Pädagogischen hinarbeiten und durchführen.
- 68 4. Soll weiterhin im „forum | neue Bildung“ mitarbeiten und an den
69 Veranstaltungen teilnehmen.
70

71 **B. Bundesebene**

- 71 1. Soll an Bundesschülerkonferenzen teilnehmen.
- 72 2. Soll die Bundesschülerkonferenzen stärken und auf die offizielle
73 Anerkennung hinarbeiten.
- 74 3. Soll den Kontakt zu allen LSVen verstärken und über gemeinsame Projekte
75 beraten und sie gegebenenfalls durchführen.
- 76 4. Kann an Aktionen von OBESSU teilnehmen und soll sich innerhalb des
77 Verbands engagieren.
78

79 **VI. Demokratisierung**

- 80 1. Soll sich im „Bündnis Demokratie“ engagieren.
- 81 2. Soll unter dem Mantel von „Service Learning“ die Umsetzung des Projekts
82 „sozial Genial“ vorantreiben.
- 83 3. Soll sich für das Stimmrecht im Schulträgerausschuss für alle KrSVen/SSVen
84 einsetzen.
- 85 4. Soll auf die Einführung einer paritätisch besetzten Schulkonferenz im
86 Rahmen der Schulgesetznovelle hinarbeiten.
87

88 **B. Landesdemokratietag Rheinland-Pfalz (LDT)**

- 88 1. Soll an dem Landesdemokratietag teilnehmen und kann ihn als
89 Vernetzungstreffen bildungspolitischer Akteur*innen ausbauen.
- 90 2. Soll gemeinsam mit den Projektschulen des Pädagogischen Landesinstituts
91 und dem SV-Bildungswerk ein Netzwerktreffen der SV-Bildungswerk
92 Struktur in RLP auf dem LDT veranstalten.
93

94 **VII. Inklusion**

95 **A. Sexualität**

- 96 1. Soll an der Sommerschwüle und einem weiterer CSD teilnehmen.

- 97 2. Kann an SCHLAU Ausbildungen teilnehmen und soll diese unterstützen.
98 3. Kann sich für geschlechterneutrale Toiletten in Bildungsinstitutionen
99 einsetzen.
100 4. Kann sich für eine positive Besetzung des Wortes „Feminismus“ einsetzen.
101 B. Geflüchtete
102 1. Kann sich mit verschiedenen Organisation in Verbindung setzen, um
103 regional in der Flüchtlingsarbeit aktiv zu sein und um diese Organisationen
104 mit den SSVen/KrSVen in Kontakt zu bringen.
105 C. Lerneinschränkung
106 1. Soll Personengruppen mit lern- und körperlichen Behinderungen
107 unterstützen.
108
109 **VIII. Bildungsfinanzierung**
110 1. Kann Lösungsansätze gegen steigende Kosten in Schulen ausarbeiten.
111 2. Soll sich für eine Lockerung des Kooperationsverbots der Länder einsetzen
112 um eine finanzielle Förderung der Schulen durch den Bund zu bewirken.
113
114 **IX. Kontakte**
115 1. Muss das Verhältnis zum DGB verbessern.
116 2. Soll den Kontakt zum NDC aufbauen.
117 3. Soll den Kontakt zur Bildungsministerin und ihrem Ministerium stärken.
118 4. Soll den Kontakt zur Stiftung Bildung halten und über gemeinsame Projekte
119 beraten und sie gegebenenfalls durchführen.
120 5. Soll sich an dem Projekt „Bildung Meutern“ engagieren und den Kontakt zur
121 studentischen Organisationen ausbauen.
122 6. Kann Kontakt zu den Falken aufbauen und über gemeinsame Projekte
123 beraten und sie gegebenenfalls durchführen.
124 7. Soll den Kontakt zum GEW halten.
125 8. Soll in ständigem Kontakt zum Landeselternbeirat bleiben und einen
126 Konsens über eine künftige Schulkonferenz ausloten.
127 9. Soll den Kontakt zu den Bildungspolitischen Sprecher*innen der Parteien
128 und Fraktionen im rheinland-pfälzischen Landtag.